

Tulln
an der Donau

Konzept für ein Leitsystem für den Nicht-Motorisierten Verkehr in Tulln

Blumenstadt
Einkaufsstadt
Sportstadt
Hauptstadt der Radfahrer

im-plan-tat
Reinberg und Partner AGG

Auftraggeber:
Stadtgemeinde Tulln a. d. Donau
Amt für öffentliche Einrichtungen

Beratung:
im-plan-tat Reinberg und Partner
Technisches Büro für Raumplanung
Tulln - Krems

April 2007

Tulln
an der Donau

Kurzvorstellung Amt für öffentliche Einrichtungen

- § Schwerpunkte:
 - § Bauhof, Müllbeseitigung, Friedhofverwaltung
 - § Straßen-/ Radwegebau, Verkehrsangelegenheiten, Parkplätze
 - § Freizeitbetriebe, Kinderspielplätze
 - § Ökomanagement, Umweltangelegenheiten
 - § Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Deponien

Kurzvorstellung im-plan-tat, Reinberg und Partner

- § Technisches Büro für Raumplanung
- § Projekte auf Gemeinde-, Verbands- und Landesebene
- § Schwerpunkte:
 - § Örtliche Raumplanung - Stadtplanung
 - § Erneuerbare Energieträger und Abfallwirtschaft (Kreislaufwirtschaft)
 - § Konzepte im Bereich Verkehrsplanung

Tulln
an der Donau

Arbeitsschritte - Überblick

- § **MODUL 1: Bestanderhebung und Analyse**
 - § Untersuchung von Best-Practice Beispielen
 - § Bestandserhebung der Beschilderung in Tulln
 - § Analyse der Zielgruppen bezüglich Leitsysteme
 - § Erarbeitung von Elementen des Leitsystems
 - § Alternativenprüfung
- § **MODUL 1a: Gestaltungsvorschläge**
 - § Gestaltungsvorschläge
 - § Kostenschätzung
- § **MODUL 2: Ziel- und Routenfindung**
 - § Ziel- und Routenfindung
 - § Festlegung zielgruppenrelevanter Hotspots
- § **MODUL 3: Umsetzung des Leitsystems**
 - § Festlegung der Standorte für Komponenten des Leitsystems
 - § Einholen von Kostenvorschlägen für die Ausführung des Leitsystems
 - § Öffentlichkeitsarbeit und mediale Aufbereitung

Orientierungshilfen im öffentlichen Raum

LEITSYSTEM TULLN

Tulln
an der Donau

Zielgruppendefinition

- § **Fahrradtouristen** → **Dauerhaftes Leitsystem**
 - o Tagestouristen – sowohl am Donauradweg wie auch auf anderen regionalen Radwegen
 - Leitsystem zu *touristischen Hotspots* (*Sehenswürdigkeiten*)
 - o Mehrtagestouristen – nahezu ausschließlich entlang des Donauradweges
 - Leitsystem zu *touristischen Hotspots* (*Sehenswürdigkeiten und Gastronomie*)
- § **Radfahrer mit Ortskenntnissen** → **Bewusstsein, Information**
 - o „Täglich anfallende Wege“ → *Angaben zu Zeitaufwand/Entfernung*
 - o Freizeitverkehr → *Erreichbarkeit der Freizeiteinrichtungen über Wegenetz*
- § **Fußgänger**
 - o Touristen → Sightseeing bzw. Geschäftsreisende
 - o Ortskundige → „Täglich anfallende Wege“
 - o Ortskundige → Spaziergänger

Tulln
an der Donau

Leitsystem Tulln: schematischer Aufbau

Regionale und überregionale Wege → **dauerhaftes Leitsystem** (→ Zielgruppe Touristen)

Lokale Wege im Stadtbereich → **flexibles und temporär veränderbares Leitsystem** (→ Zielgruppe TullnerInnen)

Das lokale Leitsystem soll die Zielgruppe auf das engmaschige Wegenetz aufmerksam machen.

Ein zentraler Radwegknoten Punkt Tulln bildet den Mittelpunkt des gesamten städtischen Radwegenetzes (sichere Radabstellplätze, Informationen)

Legend:

- Allgemeiner Ziel- und Quellpunkt - Zielgruppenorientierter Start
- Dauerhaftes Leitsystem - festes und temporär veränderbar
- Info-Punkte mit Übersichtskarten, Legenden
- Regionale und überregionale Radwege mit dauerhaftem Leitsystem
- Stadtbereich - engmaschiges Wegenetz

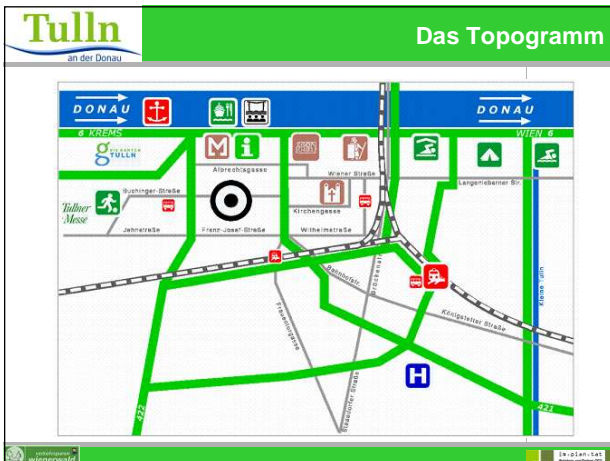
Tulln
an der Donau

Leitsystem - Zielgruppe Touristen

- § Brauchen **raschen und guten Überblick** – müssen ortskundig werden
 - traditionelles **dauerhaftes Leitsystem** mit Tafeln und Übersichtskarten an den Einstiegsstellen
- § Verkehrsplaner Wienerwald – Vorschläge für ein Leitsystem für den Nicht-Motorisierten Verkehr
- § Das dauerhafte Leitsystem bildet das **Grundgerüst**

Die weiteren Schritte:

- § Diskussion zur **Adaption des Vorschlags** von Verkehrsplaner Wienerwald (Tulln-spezifische Gestaltung der Tafeln)
- § **Festlegung und Gestaltung** der Zielpunkte und der Einstiegsstellen
- § **Standortbestimmung** für die einzelnen Elemente



Tulln Leitsystem - Zielgruppe TullnerInnen

an der Donau

- § Sind ortskundig – hier ist Informationsvermittlung über das bestehende engmaschige Wegenetz gefragt
 - à **temporär flexibles Leitsystem**, das auf attraktive kurze Verbindungen aufmerksam macht
- § **Angaben** zur Wegzeit in Minuten für den Nicht-Motorisierten Verkehr à soll TullnerInnen zum **Umsteigen** bewegen!
- § **Festlegung** der Standorte dieser Elemente
- § **Begleitende Bewerbung** des engmaschigen Wegenetzes in Tulln





Tulln Leitsystem - Zielgruppe TullnerInnen

an der Donau


- § **Transparent – Standortauswahl**
ev. Kinderspielplätze (Grünflächen, Menschen nehmen Information wahr)
ev. Parkplätze (auf Grünstreifen, Menschen werden auf Alternativen hingewiesen)
- § **Standort-Beispiele**
Kinderspielplatz St. Severin, Kinderspielplatz Egon-Schiele-Gasse/Ziegelweg
Parkplatz St. Severin, Parkplatz Hallenbad, entlang der Kleinen Tulln, Friedhof
Parkplatz, Bahndamm Gunthergasse, Bahn-Unterführungen z.B. Mittergwendt, Stadtgraben – Jahn-Denkmal, ...)
- § **Zieldestinationen**
> Bahnhof,
> Zentrum,
> Freizeiteinrichtungen wie Hallenbad



Tulln Imagekampagne

an der Donau

- § INITIATIVE zur Imagebildung – Bewusstseinsbildung
- § Im Straßenraum wird über das Leitsystem die **Attraktivität des Wegenetzes** vermittelt (z.B. Zeitangaben)
- § Neben den Orientierungshilfen im Straßenraum soll eine **Kampagne zur Imagebildung** umgesetzt werden
- § Vermitteln, dass die Fortbewegung mit dem Rad schneller und zeitsparender ist als mit dem PKW
- § Imagebildung über Printmedien – „Zeitsparen mit Radfahren“ (in Kooperation mit den lokalen Printmedien)
- à Über die **Imagekampagne** wird **Informationsvermittlung** betrieben
 - à Verbesserungen im Wegenetz (Sicherheit, Kurze Wege, ...) müssen der Bevölkerung mitgeteilt werden.



Der schnelle Fußgänger
Um es vorweg zu nehmen, Der Fußgänger hatte seinen Kaffee schon serviert bekommen, als die beiden anderen Tester eintrafen. Er hatte exakt 13 Minuten Gehzeit hinter sich, inklusive zweier Stehminuten an den Fußgängerampeln Bertschinger Straße und ...

Zeitungsausschnitt: Unser Krams: Ungesüßlich aber wahr – Fußgänger siegt: 27.02.06; Seite 12-13.

Tulln Imagekampagne

an der Donau

- § **Versand von Freecards**
Aufmerksamkeit für neue Beschilderung wecken
Hinweis auf kurze Wege für den Nicht-Motorisierten Verkehr
Dargestellt anhand von Beispielen

Text auf Rückseite soll weitere Informationen geben.
- § **Ankündigung der neuen Beschilderung durch „Sprüh-Aktion“**
Vorankündigung durch Markierung der Knotenpunkte des Leitsystems mit Ausschnitt aus Logo
à Interesse und Neugierde wecken





Tulln Kosten Imagekampagne

an der Donau

- § **Produktion der Transparente**
Herstellung eines Transparentes mit den Maßen 300 x 100 cm, dreifärbig inkl. MwSt kostet 200,- EUR (ca. 60,- EUR/lfm)
Informationen von: AUER Werbung, 3500 Krems.
- § **Produktion und Versand von Freecards**
Herstellung von 6.000 Freecards, Format A6, Druck 4/4 färbig, Papier 260 g/m². Vorderseite Hochglanz mit Lieferung inkl. MwSt. 400,- EUR
Informationen von: Freecard Medienservice GmbH; 1020 Wien.
Porto extra
- § **Produktion einer Schablone**
Herstellung einer Schablone für die Vorankündigung der Beschilderung
Preis nicht bekannt – Schätzung ca. 450-500 EUR

Tulln
an der Donau

Zusammenfassung

- § Leitsystem mit **dauerhaften Elementen** im Straßenraum –
Touristen / Nicht Ortskundige
- § Leitsystem mit **temporär flexiblen Elementen**, die auf attraktives
Wegenetz hinweisen – *TullnerInnen / Ortskundige*
- § Neben den Orientierungshilfen im Straßenraum soll eine
Kampagne zur Imagebildung umgesetzt werden



- § **Vorteile des Leitsystems**
 - § Eine deutliche Reduktion des „Schilderwaldes“
à Steigerung der Qualität des Ortsbildes
 - § Eine Kostenreduktion im Vergleich zu klassischen
Hinweisschildern – Transparente und Plakate verursachen
wesentlich geringere Kosten
 - § Plakate und Transparente erregen Aufmerksamkeit im
Straßenraum
 - § Motivation zum Umsteigen – Verlagerung des innerörtlichen
Verkehrsaufkommens auf das Fahrrad

in-plan-tat

Tulln
an der Donau

Konzept für ein Leitsystem für den Nicht-Motorisierten Verkehr in Tulln



Stadtgemeinde Tulln a. d. Donau
DI Wolfgang Paal MSc
Kontakt: 02272 / 690 222

in-plan-tat Reinberg und Partner OEG
DI Matthias Zawichowski (Projektleiter)

3430 Tulln, H. Öschi Gasse 56
3500 Krems, Hafnerplatz 9

Kontakt:
zawichowski@in-plan-tat.at
0676 / 843 66 55 22

in-plan-tat